



**CERTIFICAT DE COMPETENCES EN LANGUES  
DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR  
CLES**

---

Langue : ALLEMAND

Niveau : CLES 1

---

**Dossier documentaire (textes)**

- **Texte 1 « Was ist ein Workcamp? » - pages II à III**
- **Texte 2 « Workcamp in Marburg-Marbach » - page IV**
- **Texte 3 « Öffne dich für neue Welten » - page V**
- **Texte 4 « Küstenschutz auf Sylt » - page VI**

Du site internet de *active international* e.V.  
(<http://www.active-international.de>, 11/2009)

## **Was ist ein Workcamp?**

### **Der Begriff**

Die offizielle Bezeichnung lautet „Internationaler Jugendgemeinschaftsdienst“. Er wird allerdings eher selten (meist nur in offiziellen Schreiben und Anträgen) benutzt. Die Bezeichnung „Workcamp“ ist international üblich, auch wenn andere Länder außerdem die Übersetzung in der jeweiligen Landessprache verwenden. Das deutsche „Arbeitslager“ verbietet sich allerdings aufgrund der deutschen Geschichte. Ein anderer Begriff: „Freiwilligendienst“; hierbei handelt es sich um einen zeitlich längeren Einsatz (ab drei Monaten); es steht der Dienst, die Tätigkeit, im Vordergrund - nicht die Gruppe (wie bei einem Workcamp, wo die Arbeit zwar auch sinnvoll ist, aber nicht im Zentrum steht, sie ist meist dem Begegnungsgedanken untergeordnet).

Der Begriff „Camp“ hat allerdings auch nichts mit „Camping“ und meist auch nichts mit einem Zeltlager zu tun.

### **Der Zeitraum**

Workcamps dauern zwei oder drei Wochen; An- und Abreise sind fast immer am Wochenende. Die konkreten Termine sind jeweils vorgegeben.

Mehrheitlich finden die Workcamps zwischen Juni und September, also im Sommer bis Anfang Herbst, statt.

[...]

### **Die Arbeit**

Ein Workcamp beinhaltet – wie der Name schon sagt – ein (angeleitetes) Arbeitsprojekt. Es gibt viele verschiedene Projektarten bzw. Tätigkeiten. Gemeinsam haben sie, dass sie gemeinnützig und nicht kommerziell orientiert sind und dass die tägliche Arbeitszeit zwischen vier und sechs Stunden beträgt, wobei samstags und sonntags normalerweise nicht gearbeitet wird (es sei denn als Austausch mit entsprechenden Wochentagen).

Hier eine Auswahl möglicher Projekte: Renovierung/Restaurierung oder Instandhaltung von gemeinnützigen Einrichtungen wie z.B. Jugendzentren, Spielplätzen, Gemeinschaftshäusern; ökologische Projekte wie z.B. Reinigen eines Bachlaufes, Anlegen eines Naturlehrpfades; soziale Projekte wie z.B. Kinderbetreuung im Rahmen von Ferienpassprogrammen, Mitarbeit in einem Waisenhaus, Unterrichten von Kindern in Deutsch oder Englisch; archäologische

Projekte, Vorbereitung und Mithilfe bei der Durchführung von Festivals oder anderen kulturellen Veranstaltungen.

Die Arbeit wird nicht finanziell vergütet, dafür sind aber Unterkunft und Verpflegung kostenlos. In der Regel steht auch Geld für gemeinsame Ausflüge zur Verfügung. In einigen Workcamps gibt es zusätzliche Inhalte oder Workshops zu bestimmten Themen. Soweit es sich in der Ausschreibung um „Sprachcamps“ handelt, sind dies dennoch Workcamps, haben aber zusätzlich einen Sprachanteil (eine Art Unterricht/geleitete Kommunikation).

[...]

## **Die Sprache**

Die Campsprache ist in den Workcamps weltweit zumeist Englisch. Ausnahmen sind in der jeweiligen Campbeschreibung angegeben.

In den meisten der Workcamps von *active international* in Deutschland wird Deutsch gesprochen, weil sie (meistens) einen Sprachanteil, also eine Art Unterricht/Kommunikationseinheiten beinhalten (Sprachcamps). Die ausländischen Teilnehmenden kommen unter anderem in diese Camps, um ihr Deutsch zu verbessern. Diese Workcamps mit Sprachanteil sind also auch für in Deutschland lebende Ausländer/Migranten geeignet, die ihr Deutsch verbessern wollen.

Darüber hinaus freuen wir uns aber auch über Anmeldungen von Deutschen, die diese Sprach-Motivation nicht haben, aber dennoch an einem Workcamp in Deutschland teilnehmen und die „Gastgeberrolle“ mit übernehmen und mit ihrer gegebenen muttersprachlichen Kompetenz die anderen Teilnehmenden unterstützen möchten.

(<http://www.active-international.de>, 11/2009)

**Marburg-Marbach 16.08.-28.08. 16 Teilnehmende**

**Projekt:** Gastgeber ist eine Umweltorganisation mit dem Namen „Sieben-Meilen-Stiefel“ in Marburg. Das Projekt ist ein Workcamp mit Themen- und Sprachanteil.

**Arbeit:** Die Teilnehmenden arbeiten auf dem Gelände des Naturfreundehauses. Dies bedeutet leichtere Pflege- und Forstarbeiten sowie Instandhaltungsarbeiten - z.B. Streichen. Die Arbeitszeit beträgt zwei Stunden täglich, Wochenenden ausgenommen. Außer der Arbeit werden wir uns mit verschiedenen Übungen und Aktionen draußen beschäftigen. Auch werden Deutsch-Sprachstunden stattfinden.

Im Einzelnen bedeutet dies: Regelmäßige Spracheinheiten (Deutsch) - abhängig von den vorhandenen Sprachfähigkeiten.

**Kunst:** Kreativität mit Naturmaterialien, Holz-Skulpturen, Bauen von Miniaturlandschaften mit Kindern, Malen mit Naturfarben, und anderes.

Abenteuerspiele, Problemlösungs- und gruppendynamische Übungen und Freiland-Aktivitäten; Nachtwanderung durch den Wald und Orientierungswanderungen.

Waldbasierte Projekte für verschiedene Altersgruppen; ein Steinzeitprojekt als Beispiel.

**Falls gewünscht:** Erarbeitung neuer Ideen und Methoden für dein eigenes Freiland-Programm.

**Unterkunft:** in einem Haus mit Mehrbett-Zimmern, Küche, Bad und Dusche. Die Gruppe wird selbst einkaufen und kochen, ebenso putzen und aufräumen.

**Ort:** Marburg ist eine historische und malerische Universitätsstadt, 100 km nördlich von Frankfurt/Main. Sie hat 80.000 Einwohner, davon 20.000 Studenten (aus zurzeit 120 verschiedenen Ländern). Das Camp findet etwa zwei km vom Stadtzentrum entfernt statt.

**Bahnhof:** Hauptbahnhof Marburg; nächster Flughafen Frankfurt/Main oder Frankfurt-Hahn.

**Besondere Bedingungen:** Die Teilnehmenden müssen bereits fähig sein, sich auf Deutsch zu unterhalten, zumindest auf einer Ebene, die einfache Kommunikation ermöglicht; das Camp ist nicht für absolute Anfänger. Die Teilnehmenden müssen bereit sein, sich während des gesamten Camps auf Deutsch und nicht auf Englisch oder in der eigenen Muttersprache zu unterhalten, nicht nur während des Unterrichts. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Konzepts.

**Besonderer Hinweis:** Aufgrund des Sprachkurses gibt eine (Extra-)Gebühr: 160,00 EUR – zu zahlen nach der Ankunft. Am Ende des Camps können die Teilnehmenden eine Bescheinigung über den Sprachkurs erhalten.

**Alter:** 16-26 (Ausnahmen für ältere Teilnehmende sind möglich).

**Sprache:** Deutsch

(<http://www.igde.de>, 11/2009)

## Öffne dich für neue Welten - Berlin-Köpenick

ijgd 9101    27.06.2010-  
19.07.2010    10 TeilnehmerInnen    multinational    16-26 Jahre

### **Projekt:**

Du arbeitest mit den anderen Gruppenmitgliedern in einer Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung der Sozialstiftung Köpenick. Eure zentrale Aufgabe ist die Organisation und Durchführung eines Sommerfestes in gemeinsamer Arbeit mit den BewohnerInnen des Wohnheims. In der Gestaltung des Festes kannst du mit deinem internationalen Team kreativ sein und ihr könnt eure Ideen und Interessen in Dekoration, Spiele, Unterhaltung (z.B. Musik und Theater) und Essen einfließen lassen. Außerdem habt ihr Zeit Ausflüge mit den BewohnerInnen zu organisieren und durchzuführen. Da die meisten BewohnerInnen des Hauses bis zum frühen Nachmittag in Werkstätten beschäftigt sind, werdet ihr am Nachmittag drei bis vier Stunden mit ihnen arbeiten. Neben dieser Beschäftigung bietet das diesjährige internationale Workcamp den Rahmen für das Erlernen der deutschen Sprache. Am Vormittag werden zwei Stunden intensiv Sprachunterricht angeboten, der dann auch in unterschiedlichen Alltagssituationen fortgesetzt wird. Die SprachlehrerInnen haben Erfahrung im Unterrichten der deutschen Sprache als Fremdsprache und sind ebenfalls TeilnehmerInnen eures Teams.

### **Unterkunft:**

Ihr werdet in der Jugendgästeetage des Hauses „Pro-social“ in Mehrbettzimmern übernachten.

### **Verpflegung:**

In der Woche wird euch das Mittagessen von dem Wohnheim gestellt. Die anderen Mahlzeiten bereitet ihr selbst zu.

### **Freizeit:**

Der Ortsteil Köpenick liegt am Rande der Großstadt Berlin in unmittelbarer Nähe zweier Flüsse, zahlreicher Seen und ausgedehnter Wälder. In eurer Unterkunft in Lichtenberg stehen u.a. Clubräume, ein Partykeller, ein PC-Kabinett und ein Fitnessraum zur Verfügung. Das Stadtzentrum könnt ihr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, ein Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr wird euch zur Verfügung gestellt.

### **Camport:**

Berlin

nächster Bahnhof: Berlin.

Flughafen: Berlin

**Besondere Anforderungen:** Grundkenntnisse der deutschen Sprache sind sowohl für den Sprachkurs als auch für die Kommunikation mit den BewohnerInnen des Wohnheims wichtig.

**Bemerkungen:** Extra-Gebühr für den Sprachkurs: 300,- €

(<http://www.igde.de>, 11/2009)

## **Küstenschutz auf Sylt - Rantum auf Sylt**

ijgd 9223    01.08.2010-  
              15.08.2010    14 TeilnehmerInnen    multinational    16-26 Jahre

### **Projekt:**

Hilf mit beim Schutz der einzigartigen Landschaft der Nordseeinsel Sylt und der Erhaltung des Lebensraums von 20.000 Menschen. Angeleitet durch MitarbeiterInnen des Küstenschutzes vor Ort werdet ihr Sandfangzäune setzen, Strandhafer pflanzen und einige eingewanderte Pflanzen entfernen. Nach der mitunter anstrengenden Arbeit könnt Ihr euch in den Wellen der Nordsee abkühlen.

### **Unterkunft:**

Ihr übernachtet in einem Schullandheim in Mehrbettzimmern ([www.ads-rantum.de/schullandheim/](http://www.ads-rantum.de/schullandheim/)).

### **Verpflegung:**

Ihr werdet durch das Schullandheim verpflegt.

### **Freizeit:**

Als eine der bekanntesten Nordseeinseln bietet euch Sylt neben der wunder-schönen Landschaft viele weitere touristische Angebote. Das Schullandheim liegt im nur 800 m breiten Inselstreifen, so dass es nicht weit bis zum Strand ist. Die Inselmetropole mit gastronomischen Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten ist in 6 km Entfernung gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Im Schullandheim gibt es eine Sporthalle für Ballspiele, einen Lagerfeuerplatz und einen Billardraum. An den Wochenenden könnt ihr entweder einfach nur die tolle Insel genießen und den einzigartigen Lebensraum Wattenmeer erkunden oder Ausflüge auf das Festland unternehmen. ([www.sylt.de](http://www.sylt.de))

### **Campport:**

Insel Sylt / Schleswig-Holstein.

nächster Bahnhof: Westerland (Sylt), Flughafen: Hamburg